

## Wichtige Neuerscheinungen

### Bonner Rechtswissenschaftliche Abhandlungen

Heft 11. Dr. Walter Schulte, Arbeitnehmer-  
ähnliche Personen im Arbeitsgerichtsgesetz.  
X und 86 Seiten . . . . . RM 4.—  
Wichtiger Beitrag zum Arbeitsrecht.

Heft 12. Dr. Günther Schubert, Die recht-  
liche Stellung des aus einer offenen Handels-  
gesellschaft ausscheidenden Gesellschafters.  
104 Seiten . . . . . RM 5.80  
Jede Handelskammer, jedes Gericht und nicht zuletzt  
jedes kaufmännisch geführte Unternehmen müssen für  
diese Schrift Interesse bekunden.

Heft 13. Dr. Alfred Schwyzer, Der gerichtlich  
bestätigte Nachlaßvertrag mit Vermögensab-  
tretung außer Konkurs, insbesondere nach  
schweizerischem Recht.  
220 Seiten . . . . . RM 12.—  
Die Sonderform des Nachlaßvertrages mit Vermögens-  
abtretung, der vor allem in der Schweiz eine besondere  
Bedeutung erlangte, ist in der bestehenden Literatur  
recht spärlich vertreten, sodaß die vorliegende Abhand-  
lung als wertvoller Beitrag begrüßt werden wird.

Heft 14. Dr. Erich Schwinge, Priv.-Doz., Teleo-  
logische Begriffsbildung im Strafrecht.  
Ein Beitrag zur strafrechtl. Methodenlehre.  
XI und 72 Seiten . . . . . RM 4.—  
Im Augenblick des Überganges vom alten zum neuen  
Recht ist eine Besinnung auf die Methode der Straf-  
rechtswissenschaft nötiger denn je. In dieser Schrift  
wird der Versuch einer Klärung unternommen.

Dr. Erich Schwinge, Priv.-Doz., Der Methoden-  
streit in der heutigen Rechtswissenschaft.  
32 Seiten . . . . . RM 2.—  
Wertvolle Ergänzung zu Schwinge's Teleologische  
Begriffsbildung.

### Mnemosyne

Arbeiten zur Erforschung von Sprache und Dichtung  
Geleitet von Oskar Walzel

Heft 6. Dr. O. Edwards, Englische Dichtung  
aus Goethes Zeitalter im Licht deutscher  
Kunstlehre.  
VII, 128 Seiten . . . . . RM 6.—  
Interessenten: Literaturhistoriker, Anglisten, Biblio-  
theken, Bibliophilen usw.

Dr. H. Trüber, Stud.-Rat, Die Caesurenfolgen  
des letzten Bearbeiters im Homer als Spu-  
ren seiner Kompositionskunst.  
96 Seiten . . . . . RM 3.—

Ⓩ

Ludwig Röhrscheid / Verlag / Bonn a. Rh.

## Es ist gefährlich Bücher zu verkaufen

die nichts taugen. Selbst der weniger Anspruchsvolle hört bald auf, sein Geld für marktgängige Schlager auszugeben, deren hohe Auflagen nur die Prosperität des Erzeugers beweisen (Näheres siehe HVM 11). Den Gesamtbuchhandel schädigt diese Alltagsware auf die Dauer!

## Beugen Sie vor! Helfen Sie Ihren Kunden:

den Anspruchsvollen zur Urteilsreife; den Anspruchlosen zur Unterscheidung zwischen echt und schlecht; allen dazu, daß sie schon vorher wissen, was sie kaufen. So allein sorgen Sie für die Prosperität des Gesamtbuchhandels: auf die Dauer!

## Sie haben dabei einen Helfer Er heisst

# Literarischer Handweiser

### Kritische Monatschrift

Herausgegeben von Dr. Gustav Keckeis

Schriftleitung: Dr. Alfons Kasper

67. Jahrgang / 12 Hefte / Oktober 1930 bis September 1931

Heft 1 bis 6: 4.50 RM, Einzelheft —.80 RM

Zum eigenen Gebrauch lt. Verlangzetteln

Ⓩ

Der 67. Jahrgang beginnt im Oktober 1930

Kundenprospekt liegt bei  
Das erste Heft des neuen Jahrgangs  
in Kommission

Den Literarischen Handweiser  
lesen nicht nur Katholiken

Der einheitliche Standpunkt aller Mitarbeiter ist „katholisch“ im eigentlichen Sinne dieses Wortes, d. h. aufs Ganze gerichtet, und diese Einheitlichkeit gibt jedem Leser ein sicheres Urteil, gleichviel, welchen Standpunkt er selbst einnimmt.

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

912\*